

TOP:

Viernheim, den 16. Juni 2020

Antragstellende Fraktion:

UBV-Fraktion

Drucksache:	AT-5-2020/XVIII:
Anlagen:	1
Protokollauszüge an:	ASU

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	26.06.2020	

Antrag

Antrag der UBV-Fraktion

Wegeausführung im gesamten Tivolipark

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der vorgesehenen Wegeausführung im gesamten Tivolipark.

Die bisher geplanten Wege mit 2 neu anzulegenden verschiedenen Streifen mit 1m breite Betonplatten und 1,5m breite wassergebundene Decke sollen durch die Überdeckung sanierungsbedürftiger Stellen der vorhandenen Wege partiell oder komplett nach Kaltasphaltverfahren saniert werden.

Von der Verwaltung ist diese Änderung beim Planer zu veranlassen.

Antragsbegründung:

In der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2020 wurde unter

„Beschlussvorlage Stadtumbau Weststadt Viernheim-Umgestaltung Tivolipark-“

mehrheitlich beschlossen, dass u.a. die Wege der Parkanlage zum größeren Teil neu hergestellt werden. Es soll u.a. ein durchgängig beleuchteter Weg mit einer Breite von 2,50m von der KiTa St. Hildegard bis zum Zugang Mozartstraße angelegt werden. Es ist vorgesehen diesen Weg aus 2 geteilten Streifen mit einer Breite von 1m Betonplatten und 1,5m wassergebundene Decke herzustellen.

Für diese Ausführungsvariante werden die vorhandenen asphaltierten Wege rückgebaut. Wir sehen diesen Rückbau als nicht zielführend und sinnvoll dafür sehr kostenintensiv an.

Eine über die gesamte Breite von 2,5m asphaltierter Weg würde den Anforderungen sowohl von Kindern mit Rollern und Fahrrädern als auch den Spaziergängern und den auf Rollatoren und Rollstuhl angewiesenen Bürgern, insbesondere im Gegenverkehr, wesentlich gefahrloser entgegenkommen als die geplante Ausführung.

Wir glauben, dass diese Ausführungsvariante durch das an anderen Straßen Viernheims sehr gut bewährte Kaltasphaltverfahren noch dazu wesentlich preisgünstiger herzustellen sein wird als der geplante Rückbau vorhandener Wege und anschließend deren Neuanlegung. Die Ersparnisse sind an anderen Einzelprojekten der Gesamtausführung zum Ansatz zu bringen.